

28. IX. 1917

M6

Zu Gott empor.

Zu Gott empor, der alles Schicksal sendet,
Ein Beten steigt, aus tiefster Brust entsprossen:
O gib Geduld, bis sich die Zeit gewendet!
Wie Du in Deinem Räte es beschloffen,
So mag es sein; wir sind nicht wahnverblendet
Und wollen kämpfen, ringen unverdrossen.
O gib uns Kraft! Wenn alles glücklich endet,
Dann ist die Träne nicht umsonst geflossen,
Das Blut der Helden nicht umsonst verschwendet.

Alfred v. Wurmb.